

› DEUTSCHE RALLYE MEISTERSCHAFT (DRM)



Griebel setzt sich bei 55. ADMV Rallye Erzgebirge durch

Marijan Griebel/Alexander Rath (Hahnweiler/Trier) haben im Romo Peugeot 208 T16 R5 den siebten Lauf der Deutschen Rallye Meisterschaft (DRM), die ADMV Rallye Erzgebirge rund um Stollberg, gewonnen. Mit einem Vorsprung von 1:04,7 Minuten verwiesen sie Dominik Dinkel/Christina Fürst (Rossach/Tiefenbach) auf den zweiten Platz. Vorausgegangen war ein Sekundenkampf zwischen beiden Piloten mit zahlreichen Positionswechseln. Komplettiert wurde das Podium durch den 19-jährigen Youngster Roman Schwedt (Heusweiler) und den Sachsen Christoph Gerlich (Niederwiesa), die in ihrem Peugeot 207 S2000 erneut eine gute Leistung zeigten. Mit seinem Sieg führt Griebel mit zwölf Punkten vor Dinkel die Gesamtwertung der DRM.



Titelkampf spitzt sich bei Rallye Erzgebirge weiter zu

Frühherbstliches Wetter und reges Zuschauerinteresse prägten die ADMV Rallye Erzgebirge, den siebten Lauf des ADAC Rallye Masters. Gleich auf den ersten Wertungsprüfungen zeigten Björn Satorius/Lina Meter (Bickenbach/Nonnweiler) im Subaru Impreza WRX STi ihr Können und fuhren in die Top-Fünf im Gesamtklassement. Ein technischer Defekt am Kraftstofftank beendete jedoch am Freitagabend ihre Rallye. Daraufhin übernahmen Ruben und Petra Zeltner (beide Lichtenstein) im Porsche 911 GT3 die Führung in der Division 2, die sie bis ins Ziel verteidigten und ihren dritten Saisonsieg sicherten. Den ersten Saisonsieg in der Division 3 erkämpften sich Carsten Alexy/Yannik Günther (Rotenburg) im Audi RS4. In der Division 4 dominierten zunächst Carsten Mohe/Alexander Hirsch (Crottendorf/Tannenberg) im Renault Mégane Maxi. Mit fehlendem Öldruck mussten die Sachsen auf Gesamtrang vier liegend ihr Fahrzeug abstellen. Hermann Gassner jr./Ursula Mayrhofer (Surheim/Österreich - Toyota GT86) profitierten von Mohes Ausfall und sicherten sich daraufhin zum zweiten Mal den Divisionssieg. Einen interessanten Zweikampf lieferten sich in der Division 5 die beiden Junioren Sepp Wiegand (Zwönitz) und Julius Tannert (Lichtentanne) mit baugleichen Opel ADAM R2, welchen Wiegand am Ende für sich entscheiden konnte. Silas Hofmann/Daniel Kühn (Bad Ems - Citroen DS3 R1) sicherten sich zum ersten Mal diese Saison den Sieg in der Division 6.



Lundberg sichert sich vorzeitig den Titel

Elias Lundberg hat nichts anbrennen lassen und schon beim vorletzten Saisonlauf im Rahmen der ADMV Rallye Erzgebirge den Meistertitel im ADAC Opel Rallye Cup 2018 unter Dach und Fach gebracht. Von Beginn an konzentrierten sich der 20-jährige Schwede und Beifahrer David Arhusiander darauf, mit kontrolliertem Risiko und ohne gravierende Fehler durch die elf anspruchsvollen Asphalt-Wertungsprüfungen (WP) rund um Stollberg zu kommen. Nicht mehr als 17 Punkte durften Lundberg/ Arhusiander auf seine härtesten Konkurrenten Grégoire Munster/Johan Jallet (beide Belgien) verlieren, um sich vorzeitig den Titel im ADAC Opel Rallye Cup zu sichern. Eine vorsichtige und sichere Fahrweise verhalf dem schwedischen Team, den fünften Platz im Cup einzufahren und Munster auf Platz 6 in Schach zu halten. Damit gewinnen Lundberg/Arhusiander bereits eine Rallye vor Saisonende den ADAC Opel Rallye Cup, während sich beim siebten Cup-Lauf im Erzgebirge an der Spitze Karl-Martin Volver (Estland) und der Amerikaner Sean Johnston ein spannendes Duell, das Volver zu seinen Gunsten entschied.

#ADACRALLYEHUB

AUTOdoc+

ntv

rally
500
Kilometer

DMSB



Maraev holt sich den Sieg im zweiten Rennen und damit den Meistertitel 2018

Das Finale des ADAC Junior Cup powered by KTM im niederländischen Assen wurde zum wahren Krimi: Nachdem David Kuban (16, CZE) das erste Rennen knapp vor Artem Maraev (15, RUS) und Alexandr Vasylijev (15, RUS) für sich entscheiden konnte, schlug Maraev im zweiten Lauf zurück, eroberte den Sieg und krönte sich zum Meister dieser Saison. Maraev ist nach seinem zweiten Sieg Champion des ADAC Junior Cup powered by KTM mit insgesamt 146 Punkten. Kuban musste sich mit 142 Zählern knapp geschlagen geben. Kroh wird mit 115 Punkten Dritter, gefolgt von den beiden ADAC Stiftung Sport-Förderpiloten Lehmann auf Platz vier (98 Punkte) und Schäfer auf Position fünf (93 Punkte).

       

Pressekontakt
ADAC e.V.

Oliver Runschke,

Tel.: +49 (0) 89 7676 6965,
E-Mail: oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff,
Tel.: +49 (0) 89 7676 6936,
E-Mail: kay.langendorff@adac.de

Weitere Informationen und hochauflösende Fotos stehen im ADAC Presseportal kostenfrei zur Verfügung.

www.adac.de/motorsport

ADAC e.V.
Hansastraße 19, 80686 München
Vereinsregisternummer:
AG München Vereinsregister 304
Umsatzsteueridentifikationsnummer: DE129513253
Vertreten durch Dr. August Markl - Präsident

© ADAC e.V. Alle Rechte vorbehalten.